

Musikgesellschaft Biberstein

Generalversammlung und Gründungsversammlung der Musikgemeinschaft Küttigen-Biberstein

Die wichtigsten Fakten in Kürze

Die beiden Musikgesellschaften bleiben eigenständige Vereine. Es wurde eine einfache Gesellschaft gegründet und einen Vertrag abgeschlossen. Die operative Führung und das Abwickeln der Tagesgeschäfte der Musikgemeinschaft obliegt der Geschäftsleitung. Einem fünfköpfigen Gremium, das durch die Mitglieder der Musikgemeinschaft gewählt wurde.

Generalversammlungen

Gleichzeitig, aber räumlich getrennt, fanden die jeweiligen Generalversammlungen der MG's Biberstein und Küttigen statt. Beide hatten nebst den üblichen Traktanden, eine Anpassung der Statuten zu genehmigen, damit die anschliessende Gründung der Musikgemeinschaft rechtlich überhaupt möglich wäre.

Das Protokoll, die Jahresrechnung, mit einem kleinen Gewinn und der Jahresbericht wurden einstimmig angenommen. Leider haben wir zwei Austritte bekannt zu geben. Walter Bopp ein langjähriges Mitglied in unserer Musig und in den letzten Jahren als Fähnrich tätig, wird uns aus gesundheitlichen Gründen verlassen. 1949 ist er dem Verein beigetreten und wurde mehrmals geehrt, nach 35 J. zum eidg. Veteran ernannt und nach 60 J. wurde er vom Internationalen Musikverband geehrt. Marco Wernli (Posaune) wird nach zehnjähriger Vereinstätigkeit unsere Musig verlassen. Wir wünschen beiden auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute.

Vereinsjubiläen haben wir mit Bea Mürset (30 J.) und André Mürset (35 J.). Bea (Klarinette) und Markus Schaffer (Klarinette) werden beide eidg. Veteranen für 35-jähriges Musizieren. Romy Zingg (Horn) wird kantonale Veteranin (25-jähriges Musizieren).

Wahlen und Statutenänderungen

Die Anpassungen der Statuten wurden genehmigt. Was bedeutet, dass der Verein künftig mit einer anderen Musikgesellschaft eine Gemeinschaft gründen kann, ohne zu fusionieren. Es bleibt aber auch die Möglichkeit zur Eigenständigkeit, sollten in der Zukunft wider Erwarten, plötzlich 15 neue Mitglieder vor dem Probelokal Schlange stehen.

In den nun kleineren Vorstand werden drei Mitglieder gewählt. Markus Schaffer übernimmt das Präsidium, Tina Rothacher bleibt Aktuarin und André Mürset bleibt bei den Finanzen.

Verabschiedung der Präsidentin

Seit 2010 war Ruth Joho die erste Präsidentin der Musikgesellschaft Biberstein. Während dieser Zeit hatte sie es nicht leicht, sind doch schwere Zeiten auf den Verein hereingebrochen und viele Änderungen waren nötig, um den Erhalt des Vereines zu gewährleisten. Ruth (Trompete) trat 1981 in die MG ein und wurde 1990 in ihr erstes Amt als Revisorin gewählt. 1992 bis 1997 wurde sie Vizepräsidentin und dadurch automatisch Mitglied in der Musikkommission. Von 1998 bis 2010 verblieb sie noch in der Muko. Somit hatte Ruth über 23 Jahre ein Amt inne und investierte

unzählige Stunden in die MG Biberstein. Selbstredend, dass wir ihr von Herzen danken für ihr Engagement.

Gründungsversammlung

In der Vergangenheit wurde mehrheitlich festgestellt, dass die Spielgemeinschaft mit Küttigen eine gute Lösung ist. Nur fehlte es an einer übersichtlicheren Organisation der Spielgemeinschaft. Unser Vorstand funktionierte nach wie vor gut, es waren aber viele Absprachen nötig und gegen aussen war nicht immer so ganz klar, wer nun für was zuständig sein sollte.

Da eine Fusion für beide Vereine nicht in Frage kommt, suchte man nach einer anderen Lösung. Vorgängig wurde auch bei anderen Spielgemeinschaften angeklopft, um zu schauen, wie die sich organisiert haben. Ziel des Gesellschaftsvertrages ist es, die Musikgemeinschaft rechtlich abzusichern und Grundlagen zu schaffen. Diese Gemeinschaft wird durch eine Geschäftsleitung geführt, welche alljährlich an der Mitgliederversammlung gewählt wird. Die verbleibenden kleinen Vorstände der MG's haben noch die Aufgaben, die eigene Kasse zu führen und die Uniformen und Instrumentenarchive zu betreuen. Auch die Passivmitglieder werden durch die Stammvereine kontaktiert.

Wahlen

Damit die Geschäftsleitung eine bessere Übersicht der Finanzen behält, wird ein gemeinsames Konto geführt, über welches die Ein- und Ausgaben der Tagesgeschäfte und Anlässe laufen. Beide Stammvereine werfen alljährlich eine Summe in den gemeinsamen Pott.

In die Geschäftsleitung wurden gewählt: Stefan Berner (Leitung), Tina Rothacher (Administration), Sibylle Staub (Mitglieder/Finanzen), Markus Schaffer (Anlässe), Sara Wehrli (Musik). In die Musikkommission wurden gewählt: Michel Emmenegger (bisher), Séverin Brühlmeier (neu), Thomas Müller (neu), Nathalie Bloch Kopp (bisher), der Dirigent ist automatisch Mitglied.

Diskussionen

... gab es betreffend der Wahl bzw. Anstellung des Dirigenten und dessen Regelung und der Besoldung desjenigen. Das Budget wurde genehmigt. Auch das Jahresprogramm 2014 warf einige Fragen auf, wurde aber wie vorgeschlagen angenommen.

Netter Abschluss

Ein Wunsch der neuen Geschäftsleitung ist es, die Traditionen der jeweiligen Stammvereine beizubehalten und mitzutragen. Gesagt, getan. In Zukunft wird der Küttiger „Gartenzwerg“ wieder aufleben und wahrscheinlich auch das ein oder andere Mal in einem Bibersteiner Garten landen. Der jeweilige Besitzer des Gartenzwerges hat die Aufgabe die Musikanten und Musikantinnen nach einer Probe zu sich nach Hause einzuladen zu Kaffee und Kuchen oder zu „Eingeklemmten“ und etwas gegen den Durst. Dazu wurden vor Jahren spezielle Statuten entworfen, die auch besagen, dass der Gastgeber um spätestens 2.00 Uhr nachts zu verlassen sei! Nach Abschluss gab es noch einen Apéro riche und man hatte noch etwas Zeit zu plaudern.